

## Mellinsche Stiftung Füchten

61

1560  
Juni 28.

Die Eheleute Michel und Barbara Brandis, Bürger zu Werl, verkaufen den Christoffer von Loen, Richter zu Werl, und dessen Frau Catharinen ein schippelsee landes, gelegen in dem Fleckenkampe, schut Osten uff deh wegh, so nach Uffeln gehet, Westen uff einen wegh, kompt von Werl, Narden licht ein Soistmorgen geistlich, gehort den von Rummeke, darin dit erffschippelsee geert ist, und ist die ort in der Sudtseidt disses landes. Und deweil di gestliche gerechtikeit des Rummeker Soistmorgen obgemelt, so och in dem Fleckenkampe gelegen ist, mins Michel Brandis selligen broders Henrich Brandis nachgelassen kindern zukompt, so hab ich Michel Brandis als der negester bloitzverwanter solchen geistlichen Soistmorgen us grossen bewegenden ursachen und gigen geburliche erstattung gedachten Christoffer von Loen, doch derer von Rummeke pacht und gerechtikeit vorbehalten, himit och ubergeben.

Michel Brandis unterschreibt und siegelt. Zeugen: Peter Bocks und Johannes Gordes, gerichtschribers.  
Or., Pergt., Siegel an.